

Innsbruck, 22. Oktober 2020

Tel: +43 512 57 53 32-0
Fax: +43 512 58 36 86
Email: fpoe.tirol@fpoe.at

www.fpoe.tirol

Haslwanter: „ÖVP und Grüne zeigen nun ihre unsoziale ‚Fratze‘.“

Utl.: Für die Tiroler FPÖ kommt eine Änderung der Hacklerregelung nicht in Frage.

FPÖ-Arbeitnehmersprecher im Tiroler Landtag und Vorstand der Tiroler Arbeiterkammer, LAbg. Patrick Haslwanter, zeigt sich schockiert über die Pläne der schwarz-grünen Bundesregierung die Hacklerregelung in Frage zu stellen: „45 Jahre Schwerstarbeit müssen genug sein. Dies war eine freiheitliche Forderung vor über zwanzig Jahren, unter dem ehemaligen Minister Herbert Haupt, die sich bis heute bewährt hat“, konkretisiert Haslwanter.

Er sieht im Umgang der Bundesregierung mit den arbeitenden Menschen „Hartherzigkeit und Ignoranz“. „So etwas hätte es unter der Regierungsbeteiligung der FPÖ nicht gegeben, es ist auch augenscheinlich, dass gerade die Tiroler SPÖ sich zu den Plänen der Regierung nicht richtig äußert“, erläutert Haslwanter der anmerkt: „Aber von einer Partei, deren Parteiboss als Porschefahrer und Jäger medial bekannt wurde, ist in sozialpolitischen Fragen nichts mehr zu erwarten“, stellt der FPÖ-Arbeitnehmersprecher fest. Für Haslwanter darf an der Hacklerregelung nicht gerüttelt werden: „Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer müssen Vertrauen in die Politik haben.“ Abschließend hält der FPÖ-Politiker fest: „ÖVP und Grüne zeigen nun ihre unsoziale ‚Fratze‘.“